

# **PROTOKOLL**

**DER  
GEMEINDERATSSITZUNG**

**VOM**

**16. Dezember 2013, 16.15 Uhr**

## ***PROTOKOLL***

der Gemeinderatssitzung vom Montag, den 16. Dezember 2013, um 16.15 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I.

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK,  
Vizebürgermeisterin Christine GRILL-EISNER;  
die Stadträte Ing. Helmut WILTSCHKO, Dipl.Päd. Andreas  
ROTTENSTEINER und Heribert PROKOP  
die Gemeinderäte Andreas KRONFELLNER ab 17.10 Uhr, Dipl.-HTL-  
Ing. Gerald ASTER, Erich Christian RUDOLF, Herbert DORNER ab  
16.25 Uhr, Werner BADER, Roman WALZL, Angelika WILLE, Elke  
FUCHS, und Harald SCHALK; 14 (19)

ÖVP - die Stadträte Susanne WAGENHOFER und Franz RUMPLER ab  
16.25 Uhr;  
die Gemeinderäte, Anton HERZOG, Silvia HROMADKA, Joseph  
MIEDL, Michael STEINER, Thomas BÜCHINGER, Gregor HERZOG  
und Gertraud FÜRST; 9 (10)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL;  
die Gemeinderäte Gerhard ULLRICH, Gerald WOLF und Michael  
ASCHEBRENNER; 4 (4)

Entschuldigt: SPÖ - GR Andreas KRONFELLNER bis 17.10 Uhr, GR Herbert DORNER bis  
16.25 Uhr, GR Kurt WÖLFL; GR Kurt ADLER, GR Hermann  
WARDIAN; GR Resmiye ÖZTÜRK und GR Ilse BÜCHSENMEISTER;

ÖVP - der Stadtrat Franz RUMPLER bis 16,25 Uhr;  
GR Brigitta ZAUNER

Schriftführer: STADir. Franz GRILL  
VB Marion REITZL

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2000, Punkt 3) der Tagesordnung, wird  
dieses Protokoll als Beschlussprotokoll verfasst.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 16.15 Uhr, begrüßt die  
Mitglieder des Gemeinderates stellt die ordnungsgemäße Einladung und  
Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass von der ÖVP-Fraktion ein Dringlichkeitsantrag  
eingebracht wurde und zwar:

An den  
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf

Die Gemeinderatsfraktion der ÖVP – VP Berndorf stellt folgenden

## ***DRINGLICHKEITSANTRAG***

Der Gemeinderat möge beschließen:

Jede Portion „Essen auf Rädern“ mit einem Betrag von € 1,00 zu unterstützen.

Begründung: Für unsere betagten Mitmenschen ist Essen auf Rädern ein wichtiger Beitrag zur gesunden Ernährung.

Mit der Hoffnung auf positive Erledigung  
verbleiben wir höflichst  
Susanne Wagenhofer  
VP-Obfrau

Die Anwesenden diskutieren über die Dringlichkeit. STR Ing. Wiltschko bemerkt dazu, dass in diesem Fall keine Dringlichkeit gegeben ist. Er ist der Meinung, dass mit solchen Anträgen ein Missbrauch des Instrumentes von Dringlichkeitsanträgen erfolgt. Für Härtefälle gibt es verschiedene Fonds, wovon er selbst zwei verwaltet aus denen jederzeit kurzfristig Menschen in Notlagen geholfen werden kann.

Da alle Anwesenden der Meinung sind, dass eine Dringlichkeit nicht gegeben ist, soll dieser Antrag an das zuständige Ressort zur Aufbereitung weitergeleitet werden, mit der Bitte, um Vorlage in der Gemeinderatssitzung im März 2014.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister stellt weiters den

**A n t r a g,**

die Tagesordnungspunkte **39 bis 41** in **NICHT ÖFFENTLICHER** Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

**Im Hinblick auf die Tonbandaufnahme des Sitzungsverlaufes wird ersucht bei Diskussionen nicht durcheinander sowie laut und deutlich zu sprechen.**

Die Tagesordnung lautet demnach:

## TAGESORDNUNG

### **Bgm. Hermann Kozlik**

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 23. September 2013

### **Gemeinderat Gerald Wolf**

- 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

### **Vizebürgermeisterin Christine Grill-Eisner**

- 3) Beschlussfassung über den Voranschlag 2014

### **Bgm. Hermann Kozlik**

- 4) Beschlussfassung über die Ergänzungswahl in die Ausschüsse
- 5) Beschlussfassung über die Verleihung einer Goldenen Ehrennadel
- 6) Beschlussfassung über die Aufhebung des GR-Beschlusses TOP 6 vom 24. Juni 2013 über die Durchführung des Themenweges Berndorf
- 7) Beschlussfassung über die Änderung der Satzungen des Abwasserverbandes Raum Bad Vöslau
- 8) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag für das Grundstück KG Berndorf IV
- 9) Beschlussfassung über die Löschung des Vorkaufsrechtes für die Liegenschaft EZ 1510, KG Berndorf II
- 10) Beschlussfassung über die Löschung des Vorkaufsrechtes für die Liegenschaft EZ 796, KG Berndorf IV
- 11) Beschlussfassung über die Übertragung einer Teilfläche des Grundstückes 674/1 in der KG Berndorf II
- 12) Beschlussfassung über einen Kaufvertrag mit dem ARBÖ für die Erweiterung des Prüfzentrums St. Veit
- 13) Beschlussfassung über die Anhebung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe
- 14) Beschlussfassung über die Verstärkung der Brückenaufleger bei der Klostermannbrücke
- 15) Beschlussfassung über den Abschluss eines Sondernutzungsvertrages mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Straßenbauabteilung 4, betreffend die Errichtung des Linksabbiegestreifens „Augraben“ auf der Landesstraße B 18

### **Vizebürgermeisterin Christine Grill-Eisner**

- 16) Beschlussfassung über diverse Subventionen
- 17) Beschlussfassung über den Ankauf von Digitalfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren
- 18) Beschlussfassung über die Refundierung der Überzahlung an die Sonderschulgemeinde Berndorf
- 19) Beschlussfassung über die Rückerstattung der Kosten für den Ankauf von Heizöl für die FF- St. Veit
- 20) Beschlussfassung über die Zuerkennung einer zusätzlichen Finanzierung für die FF-Berndorf-Stadt

### **Stadtrat Heribert Prokop**

- 21) Beschlussfassung über die Auftragsvergabe an die ARGE Raumplanung zur Erarbeitung von Unterlagen für ein Ansuchen um Änderung der Siedlungsgrenzen
- 22) Beschlussfassung über die Auftragsvergabe an die ARGE Raumplanung zur Überprüfung und Festlegung der einseitig offenen Bauungsweise im gesamten Gemeindegebiet
- 23) Beschlussfassung über die Änderung der Katastralgemeindegrenze im Bereich der Liegenschaften Hernsteiner Straße 36 und 38, KG Berndorf I und IV
- 24) Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur 28. Änderung des Flächenwidmungs- und 29. Änderung des Bebauungsplanes an die ARGE Raumplanung
- 25) Beschlussfassung der Vereinbarung über die Kostenübernahme für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch die Grundeigentümer/Antragsteller

### **Stadtrat Dipl.Päd. Andreas Rottensteiner**

- 26) Beschlussfassung über den Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Berndorf

#### **Stadtrat Ing. Helmut Wiltshko**

- 27) Beschlussfassung über einen Intendantenvertrag für die Berndorfer Sommerspiele
- 28) Beschlussfassung über die Beauftragung diverser Firmen für die Errichtung eines Orchesterpodiums

#### **Stadtrat Franz Rumpel**

- 29) Nachträgliche Beschlussfassung für schulfremde Benützung des Turnsaales in der Volksschule Berndorf I
- 30) Nachträgliche Beschlussfassung für schulfremde Benützung des Turnsaales in der Volksschule St. Veit
- 31) Beschlussfassung über die Übernahme der Schulerhaltungsbeiträge 2013/2014 für das 11. Schuljahr an der Polytechnischen Schule in Pottenstein
- 32) Beschlussfassung über die Übernahme des Schulerhaltungsbeitrages für das 9. Schuljahr in der Sozialdienstschule in Wiener Neustadt
- 33) Beschlussfassung über die Nachzahlung an den Verein LERNADO für die Hortbetreuung April bis Juni 2012
- 34) Beschlussfassung über die Anpassung des Gemeindegremiums für die Nachmittagsbetreuung in der VS St. Veit an den Verein LERNADO
- 35) Beschlussfassung über eine Machbarkeitsstudie für den Um- bzw. Zubau bei der Volksschule Berndorf I

#### **Stadtrat Susanne Wagenhofer**

- 36) Beschlussfassung über die Unterstützung von Berndorf Aktiv für die Weihnachtsausgabe der Zeitung „Berndorf Aktiv“
- 37) BERICHTE
- 38) ANFRAGEN

#### **NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

#### **Bgm. Hermann Kozlik**

- 39) GEWERBEANGELEGENHEITEN (a, b, c)
- 40) PERSONALANGELEGENHEITEN (a-d)
- 41) WOHNUNGSANGELEGENHEITEN

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Einleitend muss ich berichten, dass der Träger des Silbernen Ehrenringes, Bezirksschulrat i. R., STR a. D., Reg. Rat Ernst Steinberger, am 28. November 2013 verstorben ist.

Ernst Steinberger wurde am 25. Oktober 1978 in den Gemeinderat berufen und am 03. Mai 1982 zum Stadtrat für den Ausschuss „Kunst, Kultur und Kultus“ gewählt. Weiters war er in mehreren Ausschüssen vertreten und Obmann der Allgemeinen Sonderschulgemeinde Berndorf. Im April 1990 legte er auf eigenen Wunsch sein Mandat zurück.

In Anerkennung seiner Leistungen wurde Ernst Steinberger das „Große Ehrenzeichen um Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ und in Würdigung seiner Verdienste um die Stadtgemeinde Berndorf und seiner Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung der „Silberne Ehrenring“ der Stadtgemeinde Berndorf verliehen.

Ich ersuche die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und im Stillen dem Verstorbenen zu gedenken.

Danke für die Trauerkundgebung

**PUNKT 1)      Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23. September 2013**

**Bürgermeister KOZLIK** berichtet, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. September 2013 in der Zeit vom 26. September 2013 bis einschließlich 10. Oktober 2013 während der Amtsstunden im Stadtamt der Stadtgemeinde Berndorf zur Einsichtnahme aufgelegt und auch den Fraktionen in Kopie zugegangen ist.

Der Bürgermeister stellt nun den

**A n t r a g ,**

das Protokoll zu genehmigen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

**PUNKT 2)                      BERICHT des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses Herr Gemeinderat Gerald WOLF bringt das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 3. Dezember 2013 zur Kenntnis.

Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme

Der Prüfbericht und die Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Prüfbericht und die Stellungnahmen werden dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

**PRÜFUNGS AUSSCHUSS-  
SITZUNG vom 03.12.2013**

STADTGEMEINDE BERNDORF  
PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Berndorf, 04.12.2013

An den  
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf  
z.Hd. Herrn Bürgermeister

Im Hause

Betr.: Bericht der Prüfungsausschusssitzungen v. 03.12.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Beilage überreiche ich Ihnen das Protokoll der PRÜAUS-Sitzung v. 03.12.2013

Mit freundlichen Grüßen

GR Wolf Gerald  
Obmann

P R O T O K O L L  
Prüfungsausschusssitzung  
vom Dienstag, dem 3. Dezember 2013 um 17.00 Uhr  
im Kammeramt der Stadtgemeinde Berndorf

Anwesend:	GR WOLF Gerald	FPÖ
	GR BÜCHSENMEISTER Ilse	SPÖ
	GR RUDOLF Erich Christian	SPÖ
	GR STEINER Michael	ÖVP
	GR BÜCHINGER Thomas	ÖVP

Entschuldigt:	GR WALZL Roman	SPÖ
	GR WÖFL Kurt	SPÖ

Nicht entschuldigt:

Schrifführung: VB TURZA Sabine

Tagesordnung Punkt 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden  
Punkt 2 – Prüfung VA 2014  
Punkt 3 - Forststraße Guglzipf  
Punkt 4 – Anträge

Die Sitzung ist angesagt.

Punkt 1 – der Tagesordnung – Begrüßung durch den Vorsitzenden  
Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Punkt 2 – der Tagesordnung – VA 2014

Der Obmann bedankt sich bei Frau KaDir Koisser für die immer gute Aufarbeitung des VA 2014.

Frage des GR Steiner – die 2.000,00 Euro für Wintersport. Frau KaDir Koisser verweist ihn auf GR Rottensteiner.

Laut Herrn GR Steiner finden die Waldjugendspiele 2014 nicht statt.

Die Überbrückung zwischen Volksschulzeit-Chor und Stadtchor für die 10-16 jährigen Schüler eine Erhöhung von 2.000,- Euro.

Beim der EDV wurden die Unterlagen vorgelegt. Die PRÜAUS ersucht um eine Aufstellung, wo die anzuschaffenden PC's, Laptop und Macbook eingesetzt werden.

Die Kopfquote bei den Einsatzstunden (Volkshilfe, Caritas) beträgt 1,82 Euro. GR Büchsenmeister fragt warum der Gemeindegurier so teuer geworden ist? Es betrifft Layout.

Die Kosten der Rasensanierung beim SC-Berndorf trägt die Stadtgemeinde Berndorf.

GR Wolf fragt nach der Abrechnung der Ausstellung im Museum – gibt es noch keine.

Es gibt auch noch keine Abrechnung vom Sunset Run betreffend Stunden Gemeindebedienstete.

Die Abrechnungen der beiden Veranstaltungen sollen in der März Sitzung geprüft werden.

Punkt 3 – der Tagesordnung – Forststraße Guglzipf

Der PRÜAus Obmann fragt noch einmal an, warum nur 1 Firma zur Anbotslegung eingeladen wurde.

Punkt 4- der Tagesordnung - Anträge

Antrag zur Kenntnisnahme des Berichtes von KaDir Koisser betreffend Rücklagenentnahme.

Der Bericht wurde von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung endet um 17.45 Uhr.

Der Vorsitzende  
GR Gerald WOLF e.h.

Die Mitglieder  
GR Ilse BÜCHSENMEISTER  
GR Erich Christian RUDOLF e.h.  
GR Michael STEINER e.h.  
GR Thomas BÜCHINGER e.h.

Der Schriftführer  
VB Sabine TURZA e.h.

# STADTGEMEINDE BERNDORF



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4  
Bezirk Baden, Niederösterreich  
Tel.: 02672/82253-0, Fax: 02672/85637, e-mail: post@berndorf.gv.at  
Internet: www.berndorf.gv.at, DVR: 0067784

---

Berndorf, am 7. Dezember 2011

Kammeramt /KADir. Ko

An den  
Gemeinderat der  
Stadtgemeinde Berndorf

Im Hause

Betreff: **Stellungnahme des Kassenverwalters zum Bericht des  
Prüfungsausschuss-Protokolls vom 03.12.2013**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kassenverwalter nehme ich das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 03.12.2013 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

KADir. Koisser Barbara e.h.  
Kassenverwalter

# S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4  
Bezirk Baden, Niederösterreich  
Telefon: 02672/82253-0      Telefax: 02672/85637  
Internet: [www.berndorf.gv.at](http://www.berndorf.gv.at)

---

Berndorf, am 11. Dezember 2013

An den  
Gemeinderat der  
Stadtgemeinde Berndorf

im Hause

**Betr.: Stellungnahme des Bürgermeisters zum Protokoll  
der Prüfungsausschusssitzung vom 03. Dezember 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe das Protokoll des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und nehme wie folgt Stellung.

Wie aus dem Protokoll entnommen werden kann wurden die Anfragen vom Kammeramt beantwortet.

Zu Punkt 3) möchte ich bemerken, dass die Auftragsvergabe für die Forsttrasse auf Empfehlung der Forstbehörde an eine Firma mit ausreichender Praxis im Forststraßenbau vergeben wurde. Die technische Ausführung der Forsttrasse wurde auf Basis der von der Forstbehörde zur Verfügung gestellten Unterlagen ausgeführt. Der Auftrag wurde im gesetzlichen Rahmen in Form einer Direktvergabe mit EINSTIMMIGER Beschlussfassung durch den Stadtrat vergeben.

Abschließend möchte ich dazu bemerken, dass die Forsttrasse von der Bezirksforstbehörde begangen und mit Bescheid vom 18. November 2013 als in Ordnung bewilligt wurde.

Ich danke dem Prüfungsausschuss sowie den Bediensteten für die korrekte Arbeit.

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

## REFERATBOGEN

Zahl: 902140/2013/KADir. Ko

Betreff: **VORANSCHLAG 2014 und MFP 2014-2018**

**Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

### ÜBERSICHT ZUM VORANSCHLAG 2014

	VA	NAVA	GESAMT
<b>ORDENTLICHER HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:</b>	14.945.900	0	14.945.900
<b>AUSSERORDENTL. HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:</b>	976.900	0	976.900

<b>Maastrichtergebnis:</b>					
	<b>260.300</b>				
<b>Freie Finanzspitze:</b>	<b>Freie Finanzspitze inklusive 851 und 853</b>	<b>Überschuss 851 - Kanal</b>	<b>Überschuss 853 - Wohnhäuser</b>	<b>Freie Finanzspitze abzügl. 851 und 853</b>	<i>auslaufende Darlehen im HH-Jahr 2014</i>
	359.700,00	-615.800,00	-105.500,00	<b>-361.600,00</b>	181.300,00

<b>Rücklagen:</b>		<b>voraussichtl. Anfangsstand 2014</b>	<b>Zuführungen</b>	<b>Entnahmen</b>	<b>voraussichtl. Endstand 2014</b>
990000004	Rücklage	702.704,34	20.000,00	105.000,00	617.704,34
	SPK Pottenstein, BLZ 20245, KtoNr.00004037644; per 08.11.2013 AuszugNr.12				
990000005	Wohnhaus- rücklage	10.736,63	100,00	100,00	10.736,63
	VVB Wien-Baden, BLZ 43000, KtoNr.30009731005; per 18.11.2013 Umsatzübersicht(3)				
		<b>713.440,97</b>	<b>20.100,00</b>	<b>105.100,00</b>	<b>628.440,97</b>

<b>Schulden:</b>	<b>voraussichtl. Anfangsstand 2014</b>	<b>Zuzählungen</b>	<b>Tilgungen</b>	<b>Zinsen</b>	<b>Zuschüsse</b>	<b>voraussichtl. Endstand 2014</b>
	(per 13.11.2013)					
Darl.Art.1	2.484.328,10	0,00	412.700,00	25.600,00	0,00	2.071.628,10
Darl.Art.2	4.717.577,32	0,00	368.600,00	61.000,00	199.800,00	4.348.977,32
	<b>7.201.905,42</b>	<b>0,00</b>	<b>781.300,00</b>	<b>86.600,00</b>	<b>199.800,00</b>	<b>6.420.605,42</b>

<b>Personalaufwand:</b>	<b>% der Ordentlichen Einnahmen</b>	
Personalaufwand aktive Bedienstete:	3.459.000,00	23,14
Pensionen u. Ruhebezüge:	260.500,00	1,74
	<b>3.719.500,00</b>	<b>24,89</b>

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2014 wurde nach den Richtlinien der VRV erstellt.

Der Entwurf des Voranschlages 2014 für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt wurde in der Zeit vom 29. November - 13. Dezember 2013 zur Einsichtnahme durch die Gemeindebürger im Kammeramt aufgelegt und an den Amtstafeln der Stadtgemeinde Berndorf sowie auf der Web-Site der Stadtgemeinde Berndorf samt Entwurf zum Voranschlag 2014 kundgemacht. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.  
Berndorf, am 16.12.2013

KADir. Barbara Koisser...  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

**VIZEBÜRGERMEISTERIN ChristineGRILL- EISNER stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den vorliegenden Entwurf des Voranschlag 2014 samt Haushaltsbeschluss und Dienstpostenplan mit Einnahmen und Ausgaben für den ordentlichen Haushalt von 14.945.900,-- Euro und Einnahmen und Ausgaben für den außerordentlichen Haushalt von 976.900,-- Euro als Voranschlag 2014 sowie den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2014-2018.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Thema sprechen: Vizeb. Grill-Eisner, STR Rumppler, GR Miedl, GR Dipl.-HTL-Ing. Aster

Berndorf, den .....

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 004-1/2013/STADir. Grill/Rei.

**Betreff:** Ergänzungswahl in die Ausschüsse

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die SPÖ-Ortsorganisation Berndorf I – IV ersucht mit Schreiben vom 18. November 2013 folgende Änderungen im Ausschuss vorzunehmen:

### Ergänzungswahl in den Ausschuss:

**GR Werner Bader** soll in den Ausschuss 10 anstelle von UGR Erich Christian Rudolf gewählt werden.

**GR Angelika Wille** soll in den Ausschuss 2 anstelle von GR Werner Bader gewählt werden.

Die Ergänzungswahlen wären in der nächsten Gemeinderatssitzung durchzuführen; entsprechende Stimmzettel liegen dem Referatsbogen bei.

Berndorf, am 18. November 2013

.STADir. Franz Grill.  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

# Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt **4)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den **A n t r a g** :

"Über Vorschlag des Gemeinderatsklubs der SPÖ soll eine Ergänzungswahl in den Ausschuss 10 und 2 vorgenommen werden.

**GR Werner Bader** soll anstelle von UGR Erich Christian Rudolf in den Ausschuss 10 (Prüfungsausschuss) entsandt werden

**GR Angelika Wille** soll für GR Werner Bader in den Ausschuss 2 (Schulen und Katastrophenschutz) entsandt werden.

Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel:

**Herr Gemeinderat Werner Bader**

10) „Prüfungsausschuss“

	abgegebene Stimmen	__26__
	davon ungültig	__0__
Auf den Wahlvorschlag entfallen		<u>__26__</u> gültige Stimmen

**Frau Gemeinderat Angelika Wille**

2) „Schulen und Katastrophenschutz“

	abgegebene Stimmen	__26__
	davon ungültig	__0__
Auf den Wahlvorschlag entfallen		<u>__26__</u> gültige Stimmen

**Wahlhelfer:** STR Susanne Wagenhofer – ÖVP  
STR Christa Kratochwil - FPÖ

Der Bürgermeister:

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE



Hermann Kozlik

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8/840/2013/STADir. Grill/Rei.

**Betreff:** **Beschlussfassung über eine Verleihung einer Goldenen Ehrennadel**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Der Österreichische Alpenverein, Sektion Berndorf, ersucht mit Schreiben vom 20.10.2013 um Verleihung der Goldenen Ehrennadel an den Ehrenobmann Günter Elmer.

Günter Elmer hat 30 Jahre dem Verein als Obmann geleitet.

Aufgrund der Richtlinien der Stadtgemeinde Berndorf besteht die Möglichkeit eine Goldene Ehrennadel zu verleihen.

Dem Gemeinderat wird die Beschlussfassung empfohlen.

**Berndorf, am 18. November 2013**

**.STADir. Franz Grill**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt **5** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung in Anerkennung seiner Leistungen dem Ehrenobmann des Österreichischen Alpenvereines, Sektion Berndorf, die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Berndorf aufgrund seiner 30jährigen Tätigkeit als Obmann zu verleihen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**  
Vizeb. Grill-Eisner bei Abstimmung  
nicht im Saal

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

---

ERLEDIGUNGSVERMER

Die Verleihung erfolgt bei der Hauptversammlung des Vereines im Frühjahr 2014.

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2013/Tro.

Betrifft: Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juni 2013 betreffend Durchführung der Planung und Verwirklichung des Themenweges Berndorf

## ***Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke***

Bereits im Jahr 2009 wurde seitens des Landes NÖ. mitgeteilt, dass das Präsidium des Aufsichtsrates der Wirtschaftsagentur Ecoplus entschieden hat, das eingereichte Projekt „Touristischer Themenweg Berndorf“ zu fördern. Seither arbeitete ein Gremium der Stadtgemeinde Berndorf gemeinsam mit der für die Konzepterstellung beauftragten Firma Con.os tourismus consulting GmbH aus Wien an diesem Projekt. In der Folge wurde die Fa. Erlebnisplan aus der Schweiz mit der Detailkonzeptionierung des Projektes beauftragt und sollte dieses bis 21. Oktober d.J. bei Ecoplus für die Umsetzung eingereicht werden.

Bei einer abschließenden Besprechung wurde festgestellt, dass die aus den von der Schweizer Firma Erlebnisplan ausgeschriebenen Leistungsverzeichnissen hervorgegangenen Angebote der einzelnen Gewerke die Schätzkosten, welche die Unterlage für den Gemeinderatsbeschluss vom 24. Juni 2013 waren, für das Projekt bei weitem übersteigen. Eine Umsetzung des Projektes um die angestrebten Bruttoherstellungskosten von € 450.000,-- im vorgestellten Umfang erscheint daher nicht finanzierbar. Es wurde daher folgende Vorgangsweise beschlossen: Der Beschluss des Gemeinderates vom 24. Juni 2013 soll aufgehoben und das Projekt Themenweg nicht durchgeführt werden.

Seit dem Jahr 2009 bis dato sind Kosten in Höhe von € 86.359,18 angefallen, wobei seitens eco.plus eine Förderung in Höhe von € 21.260,-- erfolgte. Der Stadtgemeinde verbleiben für dieses Projekt somit Kosten in Höhe von € 65.099,18.

Eine Rechnung in Höhe von € 16.450,-- der Schweizer Firma Erlebnisplan ist noch offen und wird derzeit verhandelt (in den obigen Kosten enthalten).

Eine Aufstellung liegt dem Referatsbogen bei.

VB Sandra Trost\_  
Sachbearbeiter

Berndorf, am 12. 11.2013

Dem

## **G e m e i n d e r a t**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 16. Dezember 2013

### **B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 1 6 . D e z e m b e r 2 0 1 3**

zu Punkt **6)** der Tagesordnung:

Bürgermeister Hermann Kozlik stellt den **A n t r a g**:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, dass der Beschluss des Gemeinderates vom 24. Juni 2013 betreffend Verwirklichung des Themenweges Berndorf im Bereich des Stadtgebietes aufgehoben wird und das Projekt nicht zur Durchführung gelangt. Die angefallenen Kosten in Höhe von € 65.099,18 sind somit von der Stadtgemeinde Berndorf zu tragen."

Die Anwesenden diskutieren dieses Thema und kommen zu dem Ergebnis, dass dieser TOP abgesetzt wird. Über diesen TOP soll in der März Gemeinderatssitzung entschieden werden.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

### **E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :**

GR Miedl ist der Meinung, dass der Gemeinderat zu diesem Thema nicht ausreichend informiert wurde. STR Wagenhofer vermisst die angeblichen Verbesserungen für die Wirtschaft.

STR Ing. Wiltshko gibt eine Erklärung zu diesem Tagesordnungspunkt ab. STR Rumpler würde sich wünschen, dass in erster Linie die Mitglieder des Gemeinderates informiert werden und danach erst die Öffentlichkeit im Wege der Presse.

Der Inhalt des Referatsbogens ist mit den Fraktionsvertretern zu besprechen und für die Gemeinderatssitzung im März aufzubereiten.

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

# REFERATBOGEN

Zahl: 8/811/2013/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über Änderungen der Satzungen des  
Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau hat in der Sitzung am 14.11.2013

1) die Erweiterung der Kanalstränge um

- eine Verlängerung des Hauptsammlers der MG Weissenbach/Tr – Strang 80 – in der Gemeinde Furt/Tr. – und
- einen Nebensammler in der Gemeinde Furth/Tr

im § 3 Abs. 1 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau und

2) den Aufteilungsschlüssel des nicht gedeckten Aufwandes des Verbandes auf die verbandsangehörigen Gemeinden neu festzusetzen und zwar nach Maßgabe der für die verbandangehörigen Gemeinden zuletzt erhobenen und nunmehr festgelegten Einwohnergleichwerte im § 12 Abs. 2 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau beschlossen. Diese Satzungsänderung tritt mit 1.1.2014 in Kraft.

Gemäß NÖ Gemeindeverbandsgesetz LGBl. 1600 -5 bedarf die Änderung des Aufgabenbereichs übereinstimmender Willenserklärungen sämtlicher verbandsangehöriger Gemeinden und der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Dem Gemeinderat wird daher die nachfolgende Satzungsänderung zur Beschlussfassung empfohlen.

Berndorf, am 20. November 2013

STADir. Franz Grill.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

Beschluss des Gemeinderates vom **16. Dezember 2013**

Zu Punkt \_\_\_\_\_ der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung folgende Änderungen der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau:

Im § 3 Abs. 1 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau ist

- unter Punkt 11 die erste Zeile wie folgt zu ersetzen:
  - Hauptsammler Weissenbach/Tr. – Furth/Tr. und
  - unter Punkt 11 die letzte Zeile wie folgt zu ersetzen:
  - Bis Übernahmeschacht Furth/Tr – 801910
- und weilers folgender Absatz anzufügen:

15 Nebensammler Eberbach

Strangbezeichnung: 84

Von: Übergabeschacht Strang 81 Weissenbach – 810490

bis: Pumpwerk Eberbach - 840040

Im § 12 Abs. 2 der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau ist die Tabelle und der Zeitpunkt des Inkrafttretens wie folgt zu ersetzen:

Diese betragen für die Gemeinden per 1.1.2014:

1. Bad Vöslau	<u>23.730,00 EGW, das sind</u>	<u>30,96 %</u>
2. Enzesfeld-Lindabrunn	<u>6.559,00 EGW, das sind</u>	<u>8,56 %</u>
3. Hirtenberg	<u>4.167,00 EGW, das sind</u>	<u>5,44 %</u>
4. Kottlingbrunn	<u>11.412,00 EGW, das sind</u>	<u>14,89 %</u>
5. Leobersdorf	<u>7.471,00 EGW, das sind</u>	<u>9,75 %</u>
6. Schönau an der Triesting	<u>901,00 EGW, das sind</u>	<u>1,17 %</u>
7. Berndorf	<u>12.552,00 EGW, das sind</u>	<u>16,38 %</u>
8. Weißenbach an der Triesting	<u>2.500,00 EGW, das sind</u>	<u>3,26 %</u>
9. Pottenstein	<u>3.825,00 EGW, das sind</u>	<u>4,99 %</u>
10. Hernstein	<u>2.216,00 EGW, das sind</u>	<u>2,89 %</u>
11. Furth an der Triesting	<u>1.308,00 EGW, das sind</u>	<u>1,71 %</u>
Summe	<u>71.641,00 EGW, das sind</u>	<u>100,00 %</u>

Abstimmung:

Der Bürgermeister:

Berndorf, den

Sachbea

ERLEDIGUNGSVERMERK



Hermann Kozlik

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8-840/2013/STADir. Grill/Rei.

**Betreff:** **Beschlussfassung über einen Kaufvertrag**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Mit Herrn Hubert Prendinger soll ein Kaufvertrag für die Liegenschaft EZ 647, KG Berndorf IV, für eine Teilfläche im Ausmaß von 745 m<sup>2</sup> zu einem vom Gemeinderat festgesetzten Verkaufspreis in der Höhe von € 95,00 pro m<sup>2</sup> abgeschlossen werden. Die Fläche ergibt sich aus dem Teilungsplan von Prof. Guggenberger, GZ 6140-1/13, Teilfläche „2“ und „3“. Der Gesamtkaufpreis beträgt € 70.775,00 wovon eine Immobilienertragssteuer in der Höhe von € 2.478,00 zu entrichten ist.

Der Kaufvertrag wurde von Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt und wäre vom Gemeinderat zu beschließen.

**Berndorf, am 11. Dezember 2013**

**STADir. Franz Grill**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom **16. Dezember 2013**

Zu Punkt **8)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Verkauf der Teilfläche „2“ und „3“ der EZ 647, KG Berndorf IV laut Teilungsplan von Prof. Guggenberger, GZ 6140-1/13 im Ausmaß von 745 m<sup>2</sup> zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 95,00. Der Gesamtkaufpreis beträgt € 70.775,00 wovon ein Immobilienertragssteuer in der Höhe von € 2.478,00 abzuführen ist.

Der Kaufvertrag wurde von Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt, liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

---

ERLEDIGUNGSVERMER

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8-840-4/2013/STADir. Grill/Rei.

**Betreff:** **Beschlussfassung über eine Löschungserklärung EZ 1510, KG Berndorf II**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Mahler-Hutter ersucht um Zustimmung zur Löschung des Wiederkaufsrechts der Stadtgemeinde Berndorf für die Liegenschaft EZ 1510, KG Berndorf II,– Johanna Juzics.

Die Auflagen laut Kaufvertrag (Errichtung eines Wohnhauses) wurden erfüllt.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 18. November 2013**

**.STADir. Franz Grill**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom **16. Dezember 2013**

Zu Punkt **9** ) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Zustimmung zur Löschung des Wiederkaufsrechts für die Liegenschaft EZ 1510, KG Berndorf II, Frau Johanna Juzics. Die Löschungserklärung wurde von Frau Dr. Mahler-Hutter erstellt.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

---

ERLEDIGUNGSVERMERK

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8-840-4/2013/STADir. Grill/Rei.

**Betreff:** **Beschlussfassung über eine Löschungserklärung EZ 796, KG Berndorf IV**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Jägerndorfer ersucht um Zustimmung zur Löschung des Wiederkaufsrechts der Stadtgemeinde Berndorf für die Liegenschaft EZ 796, KG Berndorf IV, Parzelle 844 – Thomas und Sabine Stumpf.

Die Auflagen im Parzellierungsvertrag zugunsten der Stadtgemeinde Berndorf wurden erfüllt.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Berndorf, am 18. November 2013**

**STADir. Franz Grill**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom **16. Dezember 2013**

Zu Punkt **10)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Zustimmung zur Löschung des Wiederkaufsrechts für die Liegenschaft EZ 796, KG Berndorf IV, Grundstück 844 Herr und Frau Thomas und Sabine Stumpf. Die Löschungserklärung wurde vom Dr. Jägerndorfer erstellt.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

---

ERLEDIGUNGSVERMER

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 8-840/2013/STADir. Grill/Rei.

**Betreff: Beschlussfassung über die Übereignung eines Grundstückes gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz einer Teilfläche einer Parzelle Nr. 674/1 am Holzmarkt**

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Herr Franz Hochhofer ist Besitzer der Liegenschaft Holzmarkt Nr. 12. Im Zuge eines Teilungsplanes im Jahre 1963 wurde die Straße im Anschluss an sein Grundstück neu vermessen und im Zuge dessen entstand ein Grundstück im Ausmaß von 130 m<sup>2</sup>, das laut seinen Angaben von seinem Vater von der tierärztlichen Hochschule zu einem Preis von S 234,00 gekauft wurde. Es gibt auch einen Einzahlungsnachweis in der Höhe dieser Summe. In einem Schriftstück beim Notar, Dr. Tauber in Pottenstein, wird erwähnt, dass ein Kaufvertrag nach erfolgter Urkundenhinterlegung übersandt wurde. Da jedoch das Datum 1949 angeführt wird, kann dieses Schriftstück nicht als Nachweis für den Ankauf von der Hochschule herangezogen werden. Der Teilungsplan aus dem Jahre 1963 wurde ebenfalls nicht durchgeführt. Derzeit ist diese Grundstücksfläche im Besitz der Stadtgemeinde Berndorf.

Herrn Hochhofer soll nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz eine Teilfläche der Parzelle 674/1 im Ausmaß von 130 m<sup>2</sup> zugesprochen werden. Er erklärt sich bereit, sämtliche anfallende Kosten zu übernehmen und einen m<sup>2</sup>-Preis von € 7,00 an die Gemeinde zu bezahlen. Für die Übertragung des Grundstückes ist es notwendig, diese Teilfläche aus dem öffentlichen Gut zu entwidmen.

Die notwendigen Vermessungsarbeiten und die Unterlagenerstellung werden von Prof. Guggenberger durchgeführt.

Dem Gemeinderat wird die Beschlussfassung empfohlen.

Berndorf, am 18. November 2013

STADir. Franz Grill.  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom **16. Dezember 2013**

Zu Punkt 11 ) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Übertragung einer Teilfläche des Grundstückes 674/1, KG Berndorf II, im Ausmaß von 130 m<sup>2</sup> zum m<sup>2</sup>-Preis von € 7,00,- an Herrn Franz Hochhofer, wohnhaft in 2560 Berndorf II, Holzmarkt 12 nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz. Die betroffene Grundfläche ist aus dem öffentlichen Grund zu entwidmen, sämtliche Kosten trägt Herr Hochhofer.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

---

ERLEDIGUNGSVERMER

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 8-840/2013/STADir. Grill/Rei.

**Betreff:** **Beschlussfassung über einen Kaufvertrag mit dem ARBÖ für die Erweiterung des Prüfzentrums St. Veit**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Der ARBÖ, Landesorganisation NÖ möchte für die Erweiterung des Prüfzentrums in St. Veit eine Teilfläche im Ausmaß von 282 m<sup>2</sup> vom vorgelagerten Parkplatz der Stadtgemeinde Berndorf ankaufen. Als m<sup>2</sup>-Preis wurden € 36,35 vereinbart. Die Stadtgemeinde Berndorf kann weiterhin die Parkplatzausfahrt über die Liegenschaft des ARBÖ zur Zu- und Abfahrt zum verbleibenden Parkplatz benützen.

Der Teilungsplan wurde von Prof. Guggenberger erstellt.

Dem Gemeinderat wird die Beschlussfassung empfohlen.

**Berndorf, am 04. Dezember 2013**

**.STADir. Franz Grill**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom **16. Dezember 2013**

Zu Punkt 12) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Verkauf einer Teilfläche des Parkplatzes in der Hirtenbergerstraße, Grst. Nr. 132/4 im Ausmaß von 282 m<sup>2</sup> zum m<sup>2</sup>- Preis von € 36,35 an den ARBÖ, Landesorganisation NÖ.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

---

ERLEDIGUNGSVERMERK

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 9/920/2013/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über die Neuberechnung und Festsetzung des Hebesatzes für die Aufschließungsabgabe**

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Bei der Budgetbesprechung durch die NÖ. Landesregierung wurde der zu niedrige Hebesatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe bemängelt.

Das Bauamt wurde beauftragt eine Neuberechnung vorzunehmen. Die Summe gem. § 38 Abs. 6 NÖ. Bauordnung 1996 für die Berechnung des Hebesatzes lauten wie folgt:

Anteil Fahrbahn 3,0 m Breite, davon die Hälfte	€ 186,11
Gehsteig, 1,25 m breit, komplett	€ 117,19
Anteil Straßenentwässerung	€ 112,17
Anteil Straßenbeleuchtung 50 %	€ 54,74
ergibt einen neuen Einheitssatz (gerundet) für die Aufschließungsabgabe in der Höhe von	<b>€ 470,00</b>

Der neu errechnete Hebesatz in der Höhe von € 470,- soll mit Verordnung in der Gemeinderatssitzung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2014 beschlossen werden. Die Berechnungsgrundlagen des Bauamtes werden dem Referatsbogen angeschlossen.

Berndorf, am 20. November 2013

**.STADir. Franz Grill**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 13 ) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Verordnung über die Festsetzung des Hebesatzes für die Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 470,-. Die Verordnung liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: 26 Mandatare stimmen  
für den Antrag  
1 Gegenstimme: GR Gerald Wolf - FPÖ

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

---

ERLEDIGUNGSVERMER

Zum Thema sprechen: STR Kratochwil, Vizeb. Grill-Eisner, STR Rumpler, GR Dipl.-HTL-Ing. Aster

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 612-3/47-2013/We

Betrifft: Klostermannbrücke -  
Verstärkung der Brückenaufleger.

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Im Zuge der Überprüfung von Gemeindebrücken wurden im Bereich der Klostermannbrücke erhebliche Zustandsmängel festgestellt, die eine vertiefte Überprüfung dieser Brücke notwendig machten, welche bei der letzten Sanierung noch nicht erkennbar waren (Widerlager, Brückenaufleger).

Diese vertiefte Überprüfung und Nachrechnung des Tragwerkes ergab, dass die Widerlager beidseitig zu verstärken sind. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Fußgeherbrücke nicht benützbar und muss gesperrt werden. Außerdem sind im Bereich der Alleegasse zwei Riffelbleche zu erneuern bzw. zu ergänzen.

Für diese Arbeiten wurden zwei Angebote eingeholt und soll der Auftrag an die Firma SK Stahlbau GmbH., 1220 Wien, Hosnedlgasse 35, erteilt werden.

Kostenzusammenstellung:

Firma Zieritz+partner, vertiefte Brückenprüfung	€ 6.016,50 inkl. MwSt.
Augraben und Klostermannbrücke	
Firma SK Stahlbau GmbH, Widerlager	€13.056,00 inkl. MwSt.
Firma Zieritz+partner, Baustellenbetreuung	€ 1.764,00 inkl. MwSt.
Firma SK Stahlbau GmbH, Riffelbleche	€ 500,00 inkl. MwSt.
Firma Uhl, Suchschlitze	€ 1.500,00 inkl. MwSt.

---

Gesamtsumme, inkl. MwSt. € 22.836,50

=====

Um nachträgliche Beschlussfassung im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird ersucht.

Konto 5/6120-0022

Berndorf, am 2.12.2013

.....

.....VB Emmerich Werner

Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## **Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 16. Dezember 2013

---

Beschluß des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

zu Punkt **14** ) der Tagesordnung:

Bgm. Kozlik stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Verstärkung der Brückenaufleger (Widerlager) bei der Fußgeherbrücke – Klostermannbrücke. Die erforderlichen Arbeiten sollen von den Firmen Zieritz+partner, SK Stahlbau GmbH. und der Firma Uhl durchgeführt werden. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen **€ 22.836,50 inkl. MwSt.**

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

# REFERATBOGEN

Zahl: 611/881-2013/We

Betrifft: Beschlussfassung über den Abschluss eines Sondernutzungsvertrages mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Straßenbauabteilung 4, betreffend die Errichtung des Linksabbiegestreifens Aufragen auf der Landesstraße B 18.

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Mit Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Berndorf vom 23.9.2013, Punkt 4, wurde die Herstellung einer Linksabbiegespur auf der Landesstraße B 18 zum Industriegebiet Aufragen einstimmig beschlossen.

Nunmehr ist es erforderlich mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Straßenbauabteilung 4, für diesen Linksabbiegestreifen einen Sondernutzungsvertrag abzuschließen.

Für die betriebliche Erhaltung, bauliche Instandhaltung, Abbruch und Erneuerung dieser Abbiegespur wird seitens des Amtes der NÖ Landesregierung ein einmaliger Pauschalbetrag von € 46.219,86 und für die laufende Aufbringung der Bodenmarkierung ein ebenfalls einmaliger Betrag von € 3.218,58 in Rechnung gestellt. Weiters sind € 50,00 für die Errichtung des Vertrages und € 503,71 für die Vergebührung dieses Vertrages zu entrichten. Das ergibt eine Gesamtsumme von **€ 50.016,66 (inkl. MwSt.)**.

Der jährlicher Bestandszins beträgt **€ 294,11 (USt.-frei)**.

Um Beschlussfassung im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird ersucht.

Konto 5/6120-0020

Berndorf, am 3. 12. 2013

.....VB Emmerich Werner  
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## **Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 16. Dezember 2013

---

Beschluß des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

zu Punkt **15** ) der Tagesordnung:

Bgm. Kozlik stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Abschluss eines Sondernutzungsvertrages mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Straßenbauabteilung 4, betreffend die Errichtung des Linksabbiegestreifens Aufragen auf der Landesstraße B 18. Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung wird hierfür ein einmaliger Pauschalbetrag von **€ 50.016,66 (inkl. MwSt, bzw. USt.)** verrechnet. Weiters ist jährlich ein Bestandszins von **€ 294,11 (USt.-frei)** zu entrichten.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

# REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2013/Zo

Betreff: Beschlussfassung über die Vergabe von Subventionen

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Voranschlag 2013 sind Budgetansätze für die Subventionierung von Vereinen und Organisationen vorgesehen.

Vereine und Organisationen laut beiliegender Liste haben um Gewährung einer Subvention angesucht.

Die Gesamtsumme der laut beiliegender Liste zu beschließenden Subventionen beträgt **€ 8.163,24.**

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

**Berndorf, am 25.03.2014**

**..VB Silvia Zodi**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. 12. 2013

Zu Punkt 16) der Tagesordnung:

Frau Vzbgm. Christine Grill-Eisner stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Vereinen und Organisationen lt. beiliegender Liste eine Subvention in der angeführten Höhe zu gewähren. Der Gesamtbetrag der zu beschließenden Subventionen beträgt € **8.163,24..**

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

**ÜBERSICHT SUBVENTIONSANSUCHEN GEMEINDERATSSITZUNG DEZEMBER 2013**

Zahl	Verein	Subvention für	Ansuchen über EUR	Kommentar	Entscheidung	Betrag brutto in EUR	Vorjahres-subv. in EUR
3220 (999-506)	Kirchenchor Berndorf	Fortbestand des Vereines		Jahressubvention analog 2012	bewilligt	300,00	300,00
2690(999-071)	Freie Aktive Jugend	Ankauf Spielsachen und Hüpfburg	2.023,03	20 % der Investition	bewilligt	404,60	
1800(999-178)	NÖ. Zivilschutzverband	Mitgliedsbeitrag 2013 0,15 pro Einwohner	1.296,30	662,25 (50 % der gewünschten Summe) für 2013 bereits überwiesen	abgelehnt		
2690(999-181)	Union St. Veit	Ankauf eines Kühlschranks	480,00	20 % der Investition 96,00 aufgerundet Euro 100,-	bewilligt	100,00	750,00
2590(999-000)	Poly Pottenstein	Schulprojekt, Modellbauprojekt Triestingtal ("symbolischer" Eisenbahnwagon zu je Euro 50,-), mehrjähriges Projekt		Ankauf von 2 "symbolischen" Eisenbahnwagons	bewilligt	100,00	
3220(999-187)	Musikverein St. Veit	Jahressubvention 2013		Jahressubvention 2013 auf Grund der hohen Ausgaben	bewilligt	2.000,00	2.000,00
3220(999-438)	Stadtchor Berndorf	Ausgaben 2013, Fortbestand des Vereines	1.539,31	Jahressubvention 2013	bewilligt	300,00	193,00
0630(999-435)	Verein Städtepartnerschaft	Schüleraustausch	3.700,00	Kosten für die Betreuung der Schüler aus Hanamaki, Rechnungen müssen beigelegt werden.	bewilligt	3.700,00	
3240(999-436)	I.N.K. Initiative zur regionalen Förderung neuer Kunst und Kultur	Lagermiete	1.300,00	Die Eigenkosten für das leerstehende Lokal betragen 1.358,64 Euro. Diese werden vom I.N.K. an die Gemeinde einbezahlt. Somit verbleibt eine Echtmiete vom I.N.K. von 100,- Euro pro Jahr. Der weitere Vorteil ist, dass I.N.K. auf Grund dieser Form der Subvention auch eine Förderung der NÖ. Landesregierung erhält. Kontoauszug GEWOG wurde beigelegt.	bewilligt	1.258,64	1.185,00

**8.163,24**

# REFERATBOGEN

Zahl: 1630/2013/KADir.Ko

**Betreff: Freiwillige Feuerwehren – Ankauf von Digitalfunkgeräten**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

*Im Voranschlag des Jahres 2013 sind beim Ansatz 163000 „Feuerwehren“ Budgetmittel für den Ankauf von Digitalfunkgeräten für die Feuerwehren vorgesehen.*

*Von der **Feuerwehr St.Veit** wurde eine Rechnung für den Ankauf von Digitalfunkgeräten in Höhe von **4.667,- Euro** vorgelegt. Der Betrag ist auf dem Konto 1/1630-754040 (VA 2013 mit 4.700 Euro) vorgesehen.*

*Von der **Feuerwehr Ödlitz** wurden Rechnungen für den Ankauf von Digitalfunkgeräten in Höhe von **2.292,- Euro** vorgelegt. Der Betrag ist auf dem Konto 1/1630-754050 (VA 2013 mit 2.300 Euro) vorgesehen.*

*Von der **Feuerwehr Berndorf-Stadt** wurden Rechnungen für den Ankauf von Digitalfunkgeräten in Höhe von **6.977,- Euro** vorgelegt. Der Betrag ist auf dem Konto 1/1630-754050 (VA 2013 mit 7.300 Euro) vorgesehen.*

*Von der **Feuerwehr Veitsau** wurden Rechnungen für den Ankauf von Digitalfunkgeräten in Höhe von **2.122,- Euro** vorgelegt. Der Betrag ist auf dem Konto 1/1630-754060 (VA 2013 mit 3.000 Euro) vorgesehen.*

Berndorf, am 25.03.2014

.KADir. Barbara Koisser.  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 17.) der Tagesordnung:

**VIZEBÜRGERMEISTERIN Christine GRILL-EISNER stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung folgende Beträge an die Feuerwehren für den Ankauf von Digitalfunkgeräten zu refundieren:

Freiwillige Feuerwehr St. Veit – 4.667,- Euro;  
Freiwillige Feuerwehr Ödlitz – 2.292,- Euro;  
Freiwillige Feuerwehr Berndorf-Stadt – 6.977,- Euro;  
Freiwillige Feuerwehr Veitsau – 2.122,- Euro;

Die entsprechenden Rechnungen liegen dem Referatbogen bei.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## REFERATBOGEN

Zahl: 0290/2013/KADir.Ko

**Betreff: Mietvertrag Stadtgemeinde Berndorf/Sonderschulgemeinde Berndorf  
Refundierung der Überzahlung an die Sonderschulgemeinde Berndorf**

### **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

In der Gemeinderatssitzung am 28.06.2011 wurde unter Punkt 16.) der Tagesordnung der Mietvertrag zwischen der Stadtgemeinde Berndorf und der Sonderschulgemeinde Berndorf bezüglich des Objektes Kislingerplatz 5 beschlossen (eine Kopie des Mietvertrages liegt dem Referatbogen bei).

Unter Punkt „ III. Mietzins“ wurde ab dem 01.09.2011 eine monatliche Miete von 5.076,00Euro netto festgelegt. Diese Miete versteht sich „brutto für netto“ da die Stadtgemeinde Berndorf bereits im Jahr 2005 gemäß §6 Abs.2 UStG aus der Umsatzsteuer herausoptiert hat. Seither ziehen wir uns bei Rechnungen für den Teilbereich der Sonderschulgemeinde keine Vorsteuer bei Rechnungen mehr ab, und die Mietvorschreibung erfolgt eben ohne Umsatzsteuer.

Bei der Überweisung der Miete kam es allerdings zu folgenden Differenzen:

Für den Monat Oktober 2011 wurde irrtümlich noch die „alte“ Miete in Höhe von 7.280,74Euro an die Stadtgemeinde Berndorf überwiesen -> Überzahlung in Höhe von 2.204,74Euro;  
Für die Monate November 2011 bis November 2013 wurde irrtümlich zum angeführten „Nettobetrag“ noch 20% aufgeschlagen, obwohl wie bereits oben angeführt schon im Jahr 2005 aus der UST herausoptiert wurde -> Überzahlung in Höhe von 25.380Euro;

Der **gesamt Überzahlungsbetrag im Zeitraum 10.2011-11.2013** beläuft sich daher auf einen Betrag in der Höhe von **27.584,74Euro** und wäre daher nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf an die Sonderschulgemeinde Berndorf zu refundieren.

Berndorf, am 25.03.2014

KADir. Barbara Koisser.  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 18 ) der Tagesordnung:

**VIZEBÜRGERMEISTERIN Christine EISNER stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Überzahlung der Miete seitens der Sonderschulgemeinde Berndorf für die Miete des Objektes Kislingerplatz 5 in Höhe von 27.584,74 Euro (für den Zeitraum 10.2011-11.2013) an die Sonderschulgemeinde Berndorf dem Mietvertrag entsprechend zu refundieren.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## **REFERATBOGEN**

Zahl: 1630/2013/KADir.Ko

**Betreff: Freiwillige Feuerwehr St.Veit – Rückerstattung Rechnung Heizöl**

### **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr St.Veit wird um Übernahme der Kosten für den Ankauf von Heizöl bei der Fa. Stangl am 17.06.2013 in der Höhe von 4.878,53 Euro ersucht.

Auf Basis der vorgelegten Kassabücher des Jahres 2012 und 2013 (bis 22.08.2013) kann festgestellt werden, dass die laufende Kassengebarung der Feuerwehr St.Veit im Jahr 2012 einen Abgang von 9.887,90Euro und im Jahr 2013 derzeit einen Abgang in Höhe von 10.583,18Euro ausweist.

Im Zuge der Voranschlagserstellung 2013 wurden die laufenden Quartalszahlungen an die Freiwillige Feuerwehr St.Veit im Bereich „Betriebs- und Instandsetzungsarbeiten für das Feuerwehrhaus“ um 75% somit um einen Betrag in der Höhe von 6.700 Euro gekürzt.

In Anbetracht dieser Tatsache wird vorgeschlagen, dem Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr St.Veit um Übernahme der Kosten für den Ankauf von Heizöl in Höhe von 4.878,53Euro stattzugeben und die Überschreitung des Voranschlages im Bereich der HH-Stelle 1/1630-754040 zu genehmigen.

Die angeführten Unterlagen liegen dem Referatbogen zur Dokumentation bei.

(Mit Buchungsstand vom 07.11.2013 weist der Zwischenrechnungsabschluss einen Soll-Überschuss in Höhe von 482.421,86Euro aus.)

Berndorf, am 25.03.2014

KADir. Barbara Koisser  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 19.) der Tagesordnung:

**VIZEBÜRGERMEISTERIN Christine GRILL-EISNER stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung dem Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr St.Veit stattzugeben und die Kosten für den Ankauf von Heizöl in Höhe von 4.878,53Euro zu übernehmen.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## REFERATBOGEN

Zahl: 1630/2013/KADir.Ko

**Betreff: Freiwillige Feuerwehr Berndorf-Stadt – Anträge auf zusätzliche Finanzierung**

### **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Mit den Schreiben vom 18.07.2013 ersucht die Freiwillige Feuerwehr Berndorf-Stadt um Übernahme der folgenden außerplanmäßigen Ausgaben im HH-Jahr 2013:

- **Erneuerung Batterieladeanlage für Einsatzfahrzeuge**  
Die alte Anlage war bereits 16 Jahr alt, in letzter Zeit immer wieder defekt und musste nun komplett erneuert werden. Die entstandenen Kosten betragen **9.308,33 Euro**.
- **Austausch des Heißwasserspeichers im Feuerwehrhaus**  
Der alte Heißwasserspeicher war nicht mehr funktionstüchtig und musste ausgetauscht werden. Die entstandenen Kosten betragen **1.357,62 Euro**.

Da diese Maßnahmen im Rahmen der Budgeterstellung 2013 nicht absehbar waren, wurden sie auch im Budgetantrag der Feuerwehr Berndorf-Stadt für das HH-Jahr 2013 nicht berücksichtigt. Die Freiwillige Feuerwehr Berndorf-Stadt ersucht daher um zusätzliche Budgetmittel in Höhe von 10.665,95Euro.

Der oben angeführte Betrag wurde im **Voranschlag 2014** unter HH-Stelle 1/1630-754030 berücksichtigt und wäre vom Gemeinderat einer Beschlussfassung zu unterziehen. Im Falle einer Genehmigung seitens des Gemeinderates wäre die Auszahlung des Finanzierungsbeitrages mit Anfang Jänner des Jahres 2014 möglich.

Berndorf, am 25.03.2014

KADir. Barbara Koisser.  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 20 .) der Tagesordnung:

**VIZEBÜRGERMEISTERIN Christine GRILL-EISNER stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Übernahme der Kosten der Freiwilligen Feuerwehr Berndorf-Stadt für die Erneuerung der Batterieanlage der Einsatzfahrzeuge sowie für den Austausch des Heißwasserspeichers in einer Gesamthöhe von 10.665,95 Euro. Der Betrag soll Anfang des Jahres 2014 zur Auszahlung gelangen.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# **REFERATBOGEN**

**Zahl:** 031-21/236-13/Ma/Ha

**Betrifft:** **Beschlussfassung über die Auftragsvergabe an die ARGE Raumplanung zur Erarbeitung von Unterlagen für ein Ansuchen um Änderung der Siedlungsgrenzen**

## **Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:**

Im regionalen Raumordnungsprogramm Südliches Wiener Umland bestehen für den Bereich der Stadtgemeinde Berndorf eine Vielzahl von Siedlungsgrenzen, die teilweise deutliche Beeinträchtigungen der weiteren Entwicklung des Siedlungsgebietes bedeuten und eine Beschränkung des potentiellen Siedlungsraumes darstellen.

Da derzeit das regionale Raumordnungsprogramm Nördliches Wiener Umland überarbeitet wird ist zu erwarten, dass in den Jahren 2014 bis 2015 ein Handlungsbedarf für die Stadtgemeinde Berndorf besteht.

In der Sitzung des Arbeitskreises Raumordnung am 10.10.2013 wurde diese Sachlage besprochen und ein Auftrag an die ARGE Raumplanung mit den Vorarbeiten für ein Ansuchen um Änderung der Siedlungsgrenzen für jene Bereiche, wo dafür auch eine nachvollziehbare und fachliche Begründung mit Aussicht auf Erfolg vorliegt, empfohlen.

Die Kostenschätzung der ARGE Raumplanung vom 26.4.2013 in Höhe von € 24.908,40 inkl. 10% Bürunkosten und 20% Mehrwertsteuer beinhaltet folgende Arbeiten:

- Erhebungen vor Ort im Hinblick auf die bestehenden Siedlungsgrenzen, bzw. um entsprechende Ansätze für eine Änderung herauszuarbeiten
- Aktualisierung Flächenbilanz
- Baulandbedarfsberechnung für einen Planungszeitraum von 15 Jahren (mit den beiden Punkten kann der erforderliche Flächenbedarf quantifiziert und dokumentiert werden)
- Grobe Konzeption eines Siedlungsleitbildes im Hinblick auf geeignete Flächen zur Ortserweiterung
- Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsraumes, vor allem auch der Natura2000 Gebiete
- Abstimmung mit den zuständigen Sachverständigen des Landes Niederösterreich
- Konkretisierung und Zusammenstellung der gesamten Unterlagen für ein Ansuchen um Änderung der Siedlungsgrenzen
- Besprechung im Raumordnungsausschuss
- Vorbereitung des Gemeinderatsbeschlusses

Die Finanzierung der Arbeiten soll in den Budgetjahren 2014 und 2015 erfolgen.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss über die Auftragsvergabe wäre zu fassen.

Berndorf, den 11.11.2013

Bauamtsdir. Ing. Josef Mauser  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   1 6 .   D e z e m b e r   2 0 1 3

zu Punkt 21) der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Arbeitsgemeinschaft Raumplanung, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, mit den Arbeiten zur Erstellung von Unterlagen für ein Ansuchen um Änderung der Siedlungsgrenzen lt. Kostenschätzung vom 26.4.2013 in Höhe von 24.908,40 inkl. 10% Bürourkosten und 20% Mehrwertsteuer zu beauftragen.

Die Finanzierung der Arbeiten soll in den Budgetjahren 2014 und 2015 erfolgen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 031-22/100-13/Ma/Ha

**Betrifft:** **Beschlussfassung über die Auftragsvergabe an die ARGE Raumplanung zur Überprüfung und Festlegung der einseitig offenen Bebauungsweise im gesamten Gemeindegebiet**

## **Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:**

Im gesamten Gemeindegebiet gibt es immer wieder Bereiche in denen trotz Festlegung der wahlweise offenen oder gekuppelten Bebauungsweise die Objekte in einseitig offener Bebauungsweise errichtet wurden. Diese Bebauungsweise, einseitig offen, gab es bei Erstellung des ersten Bebauungsplanes noch nicht. In einem derartigen Fall kann es im Zuge eines Abbruchs und daran anschließenden Neubaus zu großflächigen Verschiebungen des Baukörpers kommen. Um diese Problematik zu beseitigen, sollte der Bebauungsplan generell überarbeitet und, wo erforderlich, die einseitig offene Bebauungsweise festgelegt werden. Die Durchführung dieser Änderung ist als eigenständiges Verfahren vorgesehen.

Die Kostenschätzung der ARGE Raumplanung vom 15.4.2013 beinhaltet folgende Arbeiten:

- Überprüfung des Bebauungsplanes mit den aktuellen Luftbildern, Ermittlung der potentiellen Flächen für die Festlegung der einseitig offenen Bebauungsweise
- Kontrolle vor Ort, vor allem im Hinblick auf Zubauten, Mauern, um die tatsächliche Bebauung und die daraus resultierende Bebauungsweise zu erkennen
- Erarbeitung von Vorschlägen für die Änderung des Bebauungsplanes
- Abstimmung mit dem Arbeitskreis Raumordnung
- Vorbereitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes im gesamten Gemeindegebiet

Die Kosten dafür betragen € 7.114,80 inkl.10% Bürunkosten und 20% Mehrwertsteuer.

Die erforderlichen Plandrucke werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet, da sich derzeit noch nicht abschätzen lässt, wie viele Blätter gedruckt werden müssen.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, den 11.11.2013

\_\_\_\_\_  
Baumamtsdir. Ing. Josef Mauser  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 16.12.2013

---

B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   16.   D e z e m b e r   2013

zu Punkt 22) der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Arbeitsgemeinschaft Raumplanung, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, mit den Arbeiten zur Änderung des Bebauungsplanes - Festlegung einseitig offene Bauweise für das gesamte Gemeindegebiet - zu beauftragen.

Die Kosten lt. Kostenschätzung vom 15.4.2013 betragen € 7.114,80 inkl.10% Bürokosten und 20% Mehrwertsteuer.

Die erforderlichen Plandrucke werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet, da sich derzeit noch nicht abschätzen lässt, wie viele Blätter gedruckt werden müssen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**  
Vizeb. Grill-Eisner bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

# **REFERATBOGEN**

**Zahl:** 032-3/3-13/Ma/Ha

**Betrifft:** Beschlussfassung über die Änderung der Katastralgemeindegrenze im Bereich der Liegenschaft Hernsteiner Straße 36 und 38, KG Berndorf I / KG Berndorf IV

## **Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:**

Herr Gerhard Lagler hat als neuer Eigentümer des Grundstückes 254/1, EZ 1175, KG Berndorf I und der Grundstücke .221 und 820/2, EZ 812, KG Berndorf IV um die Möglichkeit zur Verlegung der Katastralgemeindegrenze angefragt. Diese verläuft jetzt mitten durch ein bestehendes Gebäude (ehemalige Garagen der Firma Krumay). Um das Gebäude zukünftig besser nutzen zu können wären Durchbrüche in der derzeit bestehenden Brandwand erforderlich und daher erscheint diese KG-Grenzverlegung sinnvoll.

Die Katastralgemeindegrenze soll so geändert werden, dass das Grundstück 254/1, aus der KG Berndorf I in die KG Berndorf IV verlegt wird, um in weiterer Folge ein Ansuchen um Vereinigung mit den Grundstücken .221 und 820/2, EZ 812, KG Berndorf IV zu ermöglichen.

Im Auszug aus der Katastralmappe ist die bestehende Katastralgemeindegrenze rot und die zukünftige geänderte Grenze blau dargestellt.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen, um den Antrag auf Abänderung der Katastralgemeindegrenze beim Vermessungsamt Baden einbringen zu können.

Berndorf, den 11.11.2013

Bauamtsdir. Ing. Josef Mauser\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 16.12.2013

---

B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   16. Dezember 2013

zu Punkt 23) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die planlich dargestellte Änderung der Grenze zwischen der Katastralgemeinde Berndorf I und IV innerhalb des Stadtgebietes der Stadtgemeinde Berndorf, so dass das Grundstück 254/1 aus der KG Berndorf I in die KG Berndorf IV verlegt wird. Dieser Plan liegt dem Referatbogen bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**  
Vizeb. Grill-Eisner bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 031-2/2191-13/Ha

**Betrifft:** Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur 28. Änderung des Flächenwidmungs- und 29. Änderung des Bebauungsplanes an die ARGE Raumplanung

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Die ARGE Raumplanung, Prof. DI. Walter Guggenberger / DI. Michael Fleischmann, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, wurde mit den Arbeiten zur 28. Änderung des Flächenwidmungs- und 29. Änderung des Bebauungsplanes mit nachstehenden Punkten beauftragt:

1. KG Berndorf I: Änderung der Bauungsweise bei den Grundstücken 613/3 und 613/4, Solterer
2. KG Berndorf I: Änderung der Flächenwidmung in Bauland-Kerngebiet beim Gst. 295/1, Fink
3. KG Berndorf II: Änderung der Flächenwidmung in Bauland-Kerngebiet, ARBÖ
4. KG Berndorf IV: Änderung der Flächenwidmung in Bauland-Wohngebiet, Kleinfelder  
Straße 3, Birbamer
5. KG Berndorf IV: Anpassung der Flächenwidmung nach Grenzänderung, Prendinger
6. KG Berndorf III: Entfall der seitlichen Baufluchtlinien beim Gst. 6/8, Straßgütl
7. KG Berndorf IV: Erhöhung der Gebäudehöhe von Bauklasse I auf 6,5m und Beschränkung der Wohneinheiten BW-3WE in zwei Gebieten
8. KG Berndorf II u. IV: Änderung der Geschoßflächenzahl in verschiedenen Bereichen  
Bauland-Industriegebiet und Bauland-Betriebsgebiet
9. KG Berndorf I-IV: Div. Anpassungen der Widmungskategorie nach Grenzänderungen
10. Änderung in den Bebauungsbestimmungen:  
Einfahrtsbreite bei Liegenschaften, Versickerung der Regenwässer beim Aufraben,  
Ortsbildgestaltung

Lt. den beiliegenden Kostenschätzungen der ARGE Raumplanung vom 21. bzw. 23.10.2013 und 13.11.2013 betragen die Gesamtkosten € **22.751,52** inkl. 10% Nebenkosten und 20% Mehrwertsteuer.

Die Kosten in Höhe von € 12.318,24 für die Änderungspunkte 1 bis 5 werden von den Antragstellern übernommen, für die Stadtgemeinde verbleibt somit ein Betrag in Höhe von € 10.433,28.

Ein diesbezüglicher nachträglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, den 13.11.2013

\_\_\_\_\_  
Bauamtsdir. Ing. Josef Mauser  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur nachträglichen Beschlussfassung

Berndorf, den 16.12.2013

---

B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   16.12.2013

zu Punkt 24 ) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt nachträglich in seiner heutigen Sitzung die Arbeitsgemeinschaft Raumplanung, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, mit den Arbeiten zur 28. Änderung des Flächenwidmungs- und 29. Änderung des Bebauungsplanes zu beauftragen.

Die Gesamtkosten betragen € 22.751,52 inkl. 10% Nebenkosten und 20% Mehrwertsteuer, davon wird ein Betrag in Höhe von € 12.318,24 von den Antragstellern übernommen, somit verbleibt für die Stadtgemeinde Berndorf ein Betrag von € 10.433,28.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**  
Vizeb. Grill-Eisner bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 031-2/2192-13/Ha

**Betrifft:** Beschlussfassung der Vereinbarungen über die  
Kostenübernahme für die Änderung des Flächenwidmungs- und  
Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch die Grundeigentümer /  
Antragsteller

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

- Wolfgang Birbamer, Liegenschaft Kleinfelderstraße 3, KG Berndorf IV
- Wolfgang Solterer, Gst. 613/3 und 613/4, EZ 212, KG Berndorf I
- Hubert Prendinger, Hernsteiner Straße 84, KG Berndorf IV
- ARBÖ, Hauptstraße 85, EZ 1296, KG Berndorf II
- Sabine Fink, Grundstück 295/1, KG Berndorf I

haben um eine Änderung des Flächenwidmungs- und / bzw. des Bebauungsplanes  
angesucht.

Zwischen der Stadtgemeinde Berndorf und den Antragstellern wurden  
Vereinbarungen zur Übernahme der auf Grund ihres Antrages entstehenden Kosten,  
lt. Kostenschätzung des Raumplaners und Verwaltungsaufwand der Gemeinde, für  
die Änderung des Flächenwidmungs- und / bzw. Bebauungsplanes nach dem  
tatsächlichen Aufwand abgeschlossen. Diese Vereinbarungen wurden von den  
Antragstellern unterfertigt und die Antragsteller verpflichten sich die Kosten jedenfalls  
vor der Beschlussfassung der Änderung des Flächenwidmungs- und  
Bebauungsplanes zur Einzahlung zu bringen. Die endgültige Kostenabrechnung  
erfolgt nach Abschluss des Widmungsverfahrens.

Die voraussichtlichen Kosten lt. den beiliegenden Vereinbarungen betragen, inkl.  
€ 100,00 Kostenpauschale Verwaltungsaufwand Gemeinde, für

Wolfgang Birbamer, Liegenschaft Kleinfelderstraße 3, KG Berndorf IV	€ 3.072,64
Wolfgang Solterer, Gst. 613/3, 613/4, EZ 212, KG Berndorf I	€ 1.266,88
Hubert Prendinger, Hernsteiner Straße 84, KG Berndorf IV	€ 2.333,44
ARBÖ, Hauptstraße 85, EZ 1296, KG Berndorf II	€ 3.072,64
Sabine Fink, Grundstück 295/1, KG Berndorf I	€ 3.072,64

Die Vereinbarungen wären im Gemeinderat einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Berndorf, den 13.11.2013

Bauamtsdir.Ing. Josef Mauser  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

**G E M E I N D E R A T**

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 16.12.2013

---

B e s c h l u s s   d e s   G e m e i n d e r a t e s   v o m   16.12.2013\_

zu Punkt 25 ) der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Vereinbarungen über die Kostenübernahme für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch

**Wolfgang Birbamer**, Kosten lt. Vereinbarung € 3.072,64

Liegenschaft Kleinfelder Straße 3, KG Berndorf IV

**Wolfgang Solterer**, Kosten lt. Vereinbarung € 1.266,88

Grundstücke 613/3 und 613/4, EZ 212, KG Berndorf I

**Hubert Prendinger**, Kosten lt. Vereinbarung € 2.333,44

Hernsteiner Straße 84, KG Berndorf IV

**ARBÖ** Auto-, Motor-u.Radfahrerbund Österreichs, Kosten lt. Vereinbarung

€ 3.072,64

Hauptstraße 85, EZ 1296, KG Berndorf II

**Sabine Fink**, Kosten lt. Vereinbarung

€ 3.072,64

Grundstück 295/1, KG Berndorf I

Beiliegende Vereinbarungen bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Sachbearbeiters)



Dem

## **Gemeinderat**

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 16.12.2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom **16.12.2013**

Zu Punkt 26) der Tagesordnung:

Stadtrat Rottensteiner stellt den **A n t r a g** :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung für Berndorfer Bürgerinnen und Bürger, die Mindestpension mit Ausgleichzulage beziehen, einen Heizkostenzuschuss von € 150,-- pro Person/Haushalt auszubezahlen. Dabei werden vorr. Kosten von max. € **27.750,--** entstehen.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

---

### ERLEDIGUNGSVERMERKE

Der Ausschuss soll prüfen, ob die Möglichkeit besteht, Alleinerziehern/Innen auch den Heizkostenzuschuss zu gewähren

**Berndorf, den**

.....

Unterschrift Sachbearbeiterin

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2013/STADir. Grill/Rei.

**Betreff:** **Beschlussfassung über einen Intendantenvertrag der Berndorfer Sommerspiele**

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Aufgrund der Ausschreibung für die künstlerische Leitung der Sommerspiele Berndorf ab dem Jahr 2014 wurde unter den eingelangten Bewerbungen von der Fachjury, Frau Kristina Sprenger, als am Besten geeignet empfohlen

Mit Frau Kristina Sprenger, wohnhaft in 2504 Sooß, soll eine Vereinbarung für die künstlerische Betreuung (Festspielintendanz) der Sommerspiele im Stadttheater Berndorf abgeschlossen werden. Die Vereinbarung wird auf 3 Jahre (2014-2016) befristet. Als jährliches Honorar wird eine Summe in der Höhe von € 20.000,00 zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer vereinbart.

Die Vereinbarung kann jährlich zum 30.09. mit eingeschriebenem Brief von beiden Vertragspartnern aufgekündigt werden.

Die Vereinbarung wurde von Dr. Jägerndorfer geprüft und wäre vom Gemeinderat zu beschließen.

**Berndorf, am 11. Dezember 2013**

**STADir. Franz Grill..**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16.12.2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt **27)** der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Abschluss einer Vereinbarung mit Frau Kristina Sprenger, wohnhaft in 2504 Sooß, als Festspielintendantin der Sommerspiele im Stadttheater Berndorf für die Jahre 2014, 2015 und 2016. Sie wird von der Stadtgemeinde Berndorf mit der künstlerischen Betreuung der Festspiele beauftragt und erhält ein jährliches Honorar von € 20.000,00 zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die Vereinbarung liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Von der ÖVP und FPÖ wurde vorgebracht, dass bei zukünftigen Entscheidungen die Ausschussvertreter ihrer Partei in die Entscheidungsfindung eingebunden werden sollen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 880/2104-2013/ST

Betrifft: Beschlussfassung über die Auftragsvergaben für den Einbau einer Hebebühne im Bereich des Orchestergrabens im Stadttheater Berndorf in Form von Direktvergaben.

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Auftragsvergabe für den Einbau einer Hebebühne im Bereich des Orchestergrabens im Stadttheater Berndorf in Form von Direktvergaben an folgende Firmen:

Tischlerarbeiten Firma Zehetbauer	€ 14.030,00	excl. MWSt. (lt. Anbot)
Stahlbauarbeiten Firma Waagner-Biro	€ 99.936,00	excl. MWSt. (lt. Anbot)
Baumeisterarbeiten Firma Lux und Sohn	€ 13.581,70	excl. MWSt. (lt. Anbot)
Elektroarbeiten Firma Günter Bauer	€ 16.800,00	excl. MWSt. (lt. Anbot)
Statik Baumeister Ludwig Riha	€ 1.250,00	excl. MWSt. (lt. Anbot)
Baustellenkoordinator Baumeister Ludwig Riha	€ 1.150,00	excl. MWSt. (lt. Anbot)
Abnahme durch den TÜV	€ 2.650,00	excl. MWSt. (lt. Anbot)
Planung Architektur, Arch. DI Gabriele Schöberl (lt. Anbot)	€ 5.600,00	excl. MWSt.
Maler, Trockenbau- und Bodenlegerarbeiten ca. (geschätzt)	€ 3.300,00	excl. MWSt.

---

**GESAMTSUMME** € 158.297,70  
**excl. MWSt.**

=====

Außerdem soll ein Notwendiger Umbau von Sesselreihen für den Einbau von zwei Behindertenplätzen im Erdgeschoss beschlossen werden

€ 6.500,00 excl. MWSt. (lt. Anbot)

---

**GESAMTSUMME SOMIT** € 164.797,70 excl. MWSt.

=====

Laut Auskunft von Arch. DI Gabriele Schöberl steht ein Gesamtbudget von € 160.000,00 excl. MSWt. zur Verfügung.

Im Unterschwellenbereich ist für Baulose festgelegt, dass der Wert des einzelnen Gewerks für die Wahl des Vergabeverfahrens ausschlaggebend ist und als Auftragswert gilt. So kann ein Gewerk, dessen geschätzter Auftragswert unter Euro 100.000 liegt, im Wege eines nicht offenen Verfahrens ohne Bekanntmachung oder einer Direktvergabe vergeben werden.

Die die Bundesregierung die Schwellenwertverordnung bis Ende 2014 verlängert hat, kann die Auftragsvergabe in einem nicht offenen Verfahren ohne Bekanntgabe, oder als Direktvergabe erfolgen.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, am 16.12.2013

.....VB Thomas Strnad...  
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 16.12.2013

---

### Beschluss des Gemeinderates vom 16.12.2013

zu Punkt **28**) der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Helmut Wilschko stellt den **A n t r a g**:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Auftragsvergaben für den Einbau einer Hebebühne im Bereich des Orchestergrabens im Stadttheater Berndorf in Form von Direktvergaben an folgende Firmen:

Tischlerarbeiten Firma Zehetbauer	€ 14.030,00 excl. MWSt. (lt. Anbot)
Stahlbauarbeiten Firma Waagner-Biro	€ 99.936,00 excl. MWSt. (lt. Anbot)
Baumeisterarbeiten Firma Lux und Sohn	€ 13.581,70 excl. MWSt. (lt. Anbot)
Elektroarbeiten Firma Günter Bauer	€ 16.800,00 excl. MWSt. (lt. Anbot)
Statik Baumeister Ludwig Riha	€ 1.250,00 excl. MWSt. (lt. Anbot)
Baustellenkoordinator Baumeister Ludwig Riha	€ 1.150,00 excl. MWSt. (lt. Anbot)
Abnahme durch den TÜV	€ 2.650,00 excl. MWSt. (lt. Anbot)
Planung Architektur, Arch. DI Gabriele Schöberl	€ 5.600,00 excl. MWSt. (lt. Anbot)
Maler, Trockenbau- und Bodenlegerarbeiten ca.	€ 3.300,00 excl. MWSt. (geschätzt)

---

#### ZWISCHENSUMME

€

**158.297,70 excl. MWSt.**

=====

Außerdem soll ein Notwendiger Umbau von Sesselreihen für den Einbau von zwei Behindertenplätzen im Erdgeschoss beschlossen werden

€ 6.500,00 excl. MWSt. (lt. Anbot)

---

#### GESAMTSUMME SOMIT

**€ 164.797,70 excl. MWSt.**

=====

Laut Auskunft von Arch. DI Gabriele Schöberl steht ein Gesamtbudget von € 160.000,00 excl. MSWt. zur Verfügung.

Im Unterschwellenbereich ist für Baulose festgelegt, dass der Wert des einzelnen Gewerks für die Wahl des Vergabeverfahrens ausschlaggebend ist und als Auftragswert gilt. So kann ein Gewerk, dessen geschätzter Auftragswert unter Euro 100.000 liegt, im Wege eines nicht offenen Verfahrens ohne Bekanntmachung oder einer Direktvergabe vergeben werden.

Die die Bundesregierung die Schwellenwertverordnung bis Ende 2014 verlängert hat, kann die Auftragsvergabe in einem nicht offenen Verfahren ohne Bekanntgabe, oder als Direktvergabe erfolgen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

#### Erledigungsvermerke:

Zum Thema sprechen: STR Kratochwil, GR Dipl.-HTL-Ing. Aster, GR Büchinger, GR Ullrich, GR Kornfellner

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

# REFERATBOGEN

Zahl: 2110/ 2013 Le-Po

Betreff: **NACHTRÄGLICHE** Beschlussfassung für die SCHULFREMDE BENÜTZUNGEN für das Schuljahr 2013/2014 - Turnsaal VOLKSSCHULE Berndorf

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Wie alljährlich liegen nun wieder die Ansuchen in der Beilage um SCHULFREMDE BENÜTZUNG des Turnsaales sowie der Klassenräume in der **Volksschule Berndorf I** vor. Die Benützungsg Gebühr wird in Form einer Subvention an die Vereine von der Stadtgemeinde Berndorf refundiert.

### **Subvention:**

Kulturinitiative INK	Turnsaalbenützung
PENSIONISTENVERBAND	Turnsaalbenützung
ASKÖ	Turnsaalbenützung

### **Verrechnung:**

Martina Schraml	Turnsaalbenützung
Aktionskreis Motopädagogik (einmalig)	Turnsaalbenützung

Berndorf, am 16. Oktober 2013

**VB Tina Lebinger-Pospichal..**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16.12.2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16.12.2013

Zu Punkt 29 ) der Tagesordnung:

STR Franz RUMPLER stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die SCHULFREMDE BENÜTZUNG des Turnsaales in der Volksschule Berndorf I. Frau Martina Schraml und der Arbeitskreis Motorpädagogik mit Verrechnung und die Kulturinitiative INK, der Pensionistenverband und der ASKÖ mit der Refundierung der Benützungsgebühr in Form einer Subvention an die betreffenden Vereine.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2111/2013 Le-Po

Betreff: NACHTRÄGLICHE Beschlussfassung SCHULFREMDE BENÜTZUNGEN für das Schuljahr 2013/2014 - Turnsaal VOLKSSCHULE St. Veit

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Wie alljährlich liegen nun wieder die Ansuchen in der Beilage um SCHULFREMDE BENÜTZUNG des Turnsaales sowie der Klassenräume in der **Volksschule St. Veit** vor. Die Benützungsgebühr beträgt pro Stunde € 8,72, diese wird bei Vereinen in Form einer Subvention von der Stadtgemeinde Berndorf refundiert.

### Subvention:

ATUS St. Veit	Turnsaalbenützung
UNION St. Veit	Turnsaalbenützung
MUSIKSCHULE TRIESTINGTAL	Klassenbenützung

### Verrechnung:

Kozarits Christoph	Turnsaalbenützung
--------------------	-------------------

Berndorf, am 16. Oktober 2013

.VB Tina Lebinger-Pospichal  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16.12.2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16.12.2013

Zu Punkt 30 ) der Tagesordnung:

STR Franz RUMPLER stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die SCHULFREMDE BENÜTZUNG des Turnsaales und der Klassenräume in der Volksschule St. Veit. Herr Kozarits mit Verrechnung und der ATUS St. Veit, UNION St. Veit und die Musikschule Triestingtal mit der Refundierung der Benützungsgebühr in Form einer Subvention an die betreffenden Vereine.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: Kammeramt/2009/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für 11. Schuljahr Polyt. Schule Pottenstein  
Für die Schüler Borislav Divljak, Pascal Eisner, Selime Kulaoglu .

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Nachträgliche Beschlussfassung.

Die Erziehungsberechtigten der obgenannten Schüler suchen mit Ansuchen um einen freiwilligen Schulbesuch eines 11. Schuljahres ihrer Kinder für die Polytechnische Schule in Pottenstein an.

Die Schüler haben durch den Besuch der Polytechnischen Schule in Pottenstein einen kompletten Schulabschluss welche Ihnen unter Umständen bei Lehrstellensuche oder Berufsbewerbungen weiterhelfen könnte.

Um den Schülern Ihre Berufliche Zukunft nicht zu verbauen, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, den Ansuchen stattzugeben und den Schulerhaltungsbeitrag für das 11. Schuljahr zu übernehmen.

Berndorf, 30. September 2013

.....

.....

...VB Werner Wolfgang

Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 31 ) der Tagesordnung:

Stadtrat Franz Rumpler stellt den **A n t r a g**:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, nachträglich die Übernahme der Schulerhaltungsbeiträge der Polytechnischen Schule Pottenstein für das Schuljahr 2013/2014 der Schüler Borislav Divljak, Pascal Eisner und Selime Kulaoglu, für den Besuch des 11. Schuljahres.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2013/W

Betreff: Schulerhaltungsbeitrag für den sprengelfremden Schulbesuch der Sokol Gudrun in der Sozialdienstschule in Wr. Neustadt.

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Elisabeth Sokol wohnhaft Hermannsplatz 22/1/7 in 2560 Berndorf ersuchen mit Schreiben vom 20. September 2013, um Übernahme des Schulgeldes für den sprengelfremden Schulbesuch ihrer Tochter Gudrun Sokol in der Sozialdienstschule in Wiener Neustadt, mit dem Berufsziel Krankenpfleger, da sie diese bereits ab dem 9. Pflichtschuljahr besucht.

In anderen Fällen wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, den Schulerhaltungsbeitrag bis zu der Höhe des Schulerhaltungsbeitrages der Poltechnischen Schule in Pottenstein, nur für das 9. Schuljahr zu übernehmen.

Im Schuljahr 2012/2013 betrug die Kopfquote in der Polytechnischen Schule in Pottenstein € 2.353,43.

Da der Schulerhaltungsbeitrag in der Fachschule für Sozialberufe der Caritas in Wiener Neustadt, für die Schülerin Gudrun Sokol für das Schuljahr 2013/2014 € 1.440,-- beträgt, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, die Übernahme des Schulgeldes für das 9. Schuljahr zu übernehmen.

Berndorf, am 25. September 2013

.VB. Wolfgang Werner.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 32a) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Schulerhaltungsbeitrag in der Höhe von € 1.070,-- für die Schülerin Gudrun Sokol für den Besuch der Sozialdienstschule in Wiener Neustadt, jedoch nur für das 9. Schuljahr, zu übernehmen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2013/W

Betreff: Schulerhaltungsbeitrag für den sprengelfremden Schulbesuch der  
Bauer Lisa Ingeborg in der Sozialdienstschule in Wr. Neustadt.

## Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Michaela Bauer wohnhaft Karl-Johann-Mayer-Straße 14/6 in 2560 Berndorf ersuchen, um Übernahme des Schulgeldes für den sprengelfremden Schulbesuch ihrer Tochter Lisa Ingeborg Bauer in der Sozialdienstschule in Wiener Neustadt, mit dem Berufsziel Krankenpflegerin, da sie diese bereits ab dem 9. Pflichtschuljahr besucht.

In anderen Fällen wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, den Schulerhaltungsbeitrag bis zu der Höhe des Schulerhaltungsbeitrages der Poltechnischen Schule in Pottenstein, nur für das 9. Schuljahr zu übernehmen.

Im Schuljahr 2012/2013 betrug die Kopfquote in der Polytechnischen Schule in Pottenstein € 2.353,43.

Da der Schulerhaltungsbeitrag, für 10 Monate, in der Fachschule für Sozialberufe der Caritas in Wiener Neustadt, für die Schülerin Lisa Ingeborg Bauer für das Schuljahr 2013/2014 € 1.070,-- beträgt, wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf empfohlen, die Übernahme des Schulgeldes für das 9. Schuljahr zu übernehmen.

Berndorf, am 13. November 2013

VB Wolfgang Werner.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 32b) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, den Schulerhaltungsbeitrag in der Höhe von € 1.070,-- für die Schülerin Lisa Ingeborg Bauer für den Besuch der Sozialdienstschule in Wiener Neustadt, jedoch nur für das 9. Schuljahr, zu übernehmen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....

## REFERATBOGEN

Zahl: 4390/2013/KADir.Ko

**Betreff: Nachzahlung Verein LERNARDO - Hortbetreuung VS Berndorf 4.-6.2012**

### **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

*Seitens des Vereines „LERNARDO“ wurde für die Hortbetreuung in der Volksschule in Berndorf für die Monate 4.-6.2012 dem Amt der NÖ und der Stadtgemeinde Berndorf keine Abrechnungen vorgelegt.*

*Daher erhielt die Hortbetreuung „LERNARDO“ weder vom Amt der NÖ Landesregierung noch von der Stadtgemeinde Berndorf die vereinbarte Beitragszahlung in Höhe von 25,5 Euro pro betreutem Kind und Monat. Für diesem Zeitraum würde sich die Beitragszahlung auf einen Betrag in der Höhe von **1.861,50 Euro** belaufen (25 Kinder im April und jeweils 24 Kinder im Mai und Juni 2012).*

*Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf hätte nun den Beschluss zu fassen, ob die oben angeführte Beitragszahlung nachträglich geleistet werden soll.*

*Sollte sich der Gemeinderat für eine Nachzahlung des Beitrages entscheiden, wäre die Zahlung direkt an den Verein „LERNARDO“ zu leisten, da ein Einzug über das Amt der NÖ Landesregierung nicht mehr möglich ist.*

*Darüber hinaus wäre das Amt der NÖ Landesregierung über die Entscheidung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Berndorf zu informieren, da die Nachzahlung des Amtes der NÖ Landesregierung von der Nachzahlung der Stadtgemeinde Berndorf abhängig ist.*

Berndorf, am 25.03.2014

KADir. Barbara Koisser...  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom

Zu Punkt 33.) der Tagesordnung:

**STADTRAT Franz RUMPLER stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Nachzahlung der Beitragsleistungen an den Verein „LERNARDO“ für die Hortbetreuung in der Volksschule in Berndorf für den Zeitraum 4.-6.2012 mit einem Beitragssatz in Höhe von 25,50Euro pro betreutem Kind und Monat, somit mit einem Betrag in der Höhe von 1.861,50Euro.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## REFERATBOGEN

Zahl: 4390/2013/KADir.Ko

**Betreff: Verein „LERNARDO“ – Nachmittagsbetreuung VS St.Veit  
Anpassung des Gemeindezuschusses**

### **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

*Bei Erstellung des Vertrages über die Freizeitbetreuung im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule St. Veit wurde unter Punkt 7.2. festgelegt, dass die Stadtgemeinde Berndorf die Leistungen von LERNARDO mit einer Monatspauschale von 25,50Euro je betreutem Kind (maximal für 25 Kinder), 10x jährlich honoriert.*

*Da das Interesse an der schulischen Nachmittagsbetreuung derzeit sehr hoch ist, sind alles in allem momentan 36 Kinder laut beiliegender Kinderliste gemeldet (Stand November 2013).*

*Um die Leistungen von Lernardo in entsprechendem Ausmaß zu honorieren, wird daher vorgeschlagen, dem Verein Lernardo befristet für das Schuljahr 2013/2014 eine Monatspauschale (Gemeindezuschuss) von 25,50 Euro für die tatsächliche Anzahl von betreuten Kindern pro Monat für max. 10 Monate zu gewähren.*

*Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einrichtung einer 2. Gruppe im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung nicht gegeben ist und seitens des Vereines „Lernardo“ darauf zu achten ist, dass die maximale Kinderzahl von 25 Kinder pro Betreuungstag nicht überschritten werden darf.*

Berndorf, am 25.03.2014

.KADir. Barbara Koisser...  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom 16. Dezember 2013

Zu Punkt 34.) der Tagesordnung:

**STADTRAT Franz RUMPLER stellt den Antrag:**

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Leistungen von Lernardo in entsprechendem Ausmaß zu honorieren und dem Verein Lernardo befristet für das Schuljahr 2013/2014 eine Monatspauschale von 25,50 Euro für die tatsächliche Anzahl von betreuten Kindern pro Monat für max. 10 Monate zu gewähren.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

# REFERATBOGEN

Zahl: 2110-0/952-2013/ST

Betrifft: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe in Form einer Direktvergabe für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Zubaus zur Volksschule Berndorf.

## Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Auftragsvergabe in Form einer Direktvergabe für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Zubaus zur Volksschule Berndorf an die Bietergemeinschaft Architektin DI Gabriele Schöberl und Architekt DI Helmut Stefan Haiden.

Bei der Erstellung dieser Studie ist darauf Bedacht zu nehmen, dass beide Schulen (Berndorf I und St. Veit) in dieses Projekt eingebunden werden. Das ist deshalb notwendig, um die jeweiligen Ressourcen auf beiden Standorten im Bezug auf den Ausbau (Freifläche) und die Raumnutzung in der jeweiligen Schule aufzuzeigen.

Architektenhonorar	€ 4.116,00 excl. MWSt.
MWSt.	€ 823,20

---

<b>GESAMTSUMME</b>	<b>€ 4.939,20</b>
<b>inkl. MWSt.</b>	

=====

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, am 16.12.2013

..... .. VB Thomas Strnad .....

Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 16.12.2013

---

### Beschluss des Gemeinderates vom 16.12.2013

zu Punkt **35)** der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Franz Rumpler stellt den **A n t r a g**:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Auftragsvergabe in Form einer Direktvergabe für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Zubaues zur Volksschule Berndorf an die Bietergemeinschaft Architektin DI Gabriele Schöberl und Architekt DI Helmut Stefan Haiden.

Bei der Erstellung dieser Studie ist darauf Bedacht zu nehmen, dass beide Schulen (Berndorf I und St. Veit) in dieses Projekt eingebunden werden. Das ist deshalb notwendig, um die jeweiligen Ressourcen auf beiden Standorten im Bezug auf den Ausbau (Freifläche) und die Raumnutzung in der jeweiligen Schule aufzuzeigen.

Architektenhonorar	€ 4.116,00 excl. MWSt.
MWSt.	€ 823,20

---

<b>GESAMTSUMME</b>	<b>€ 4.939,20</b>
<b>inkl. MWSt.</b>	

=====

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:  
Hermann Kozlik e.h.

---

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....  
Unterschrift des Sachbearbeiters

# REFERATBOGEN

**Zahl:** 2013/STADir. Grill/Rei.

**Betreff:** **Beschlussfassung über die Unterstützung von Berndorf Aktiv für die Weihnachtsausgabe der Zeitung „Berndorf Aktiv“**

## **Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke**

Vom Verein Berndorf Aktiv wurde das Ansuchen an die Stadtgemeinde Berndorf gestellt, eine Wirtschaftsförderung in Form einen Zuschusses zur Weihnachtsausgabe der Werbezeitung „Berndorf Aktiv“ zu gewähren.

Die Gesamtkosten für die Zeitung inklusive Verteilung betragen über € 14.000,00. Abzüglich der Inseratkosten verbleibt ein Summe von € 8.631,48 diese soll von der Gemeinde Berndorf als Wirtschaftsförderung übernommen werden.

Sollte eine Nafes-Förderung zuerkannt werden, wird dieser Betrag an die Gemeinde Berndorf weitergegeben, wodurch sich die Fördersumme verringert.

Dem Gemeinderat wird die Beschlussfassung empfohlen.

**Berndorf, am 04. Dezember 2013**

**.STADir. Franz Grill**  
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

## Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 16. Dezember 2013

---

Beschluss des Gemeinderates vom **16. Dezember 2013**

Zu Punkt 36 ) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Werbezeitung der Berndorfer Wirtschaft „Berndorf Aktiv“ mit einem Betrag von € 8.631,48 zu unterstützen.

Sollte eine Nafes-Förderung an den Verein ausbezahlt werden, wird diese an die Stadtgemeinde Berndorf weitergegeben und führt somit zu einer Verringerung des Unterstützungsbetrages.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

---

ERLEDIGUNGSVERMERK

Berndorf, den

.....  
Unterschrift Sachbearbeiter

## **Punkt 37) BERICHTE der Referenten**

### **STR Kratochwil**

STR Kratochwil berichtet, dass im Zuge der Erstellung des Baumkatasters festgestellt wurde, dass Bäume aufgrund von Krankheiten gefällt werden müssen. Für die gefällten Bäume werden Ersatzpflanzungen durchgeführt. Weiters sind an vielen Bäumen Eingriffe in den Baumkronen notwendig.

GR Bader bemerkt dazu, dass bei den Bäumen in der Bahngasse in St. Veit ein Kronenschnitt notwendig ist.

### **STR Ing. Wiltschko**

Aufgrund des neuaufgelegten Kulturfolders konnten bereits über 3000 Karten verkauft werden. Bei den Festspielen konnte ein guter Erfolg erzielt werden.

### **STR Dipl.Päd. Rottensteiner**

Vom Brandschutzbeauftragten wurden die Kindergärten sowie die Volksschulen überprüft und die notwendigen Alarmierungsübungen durchgeführt und mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. STR Dipl.Päd. Rottensteiner dankt dem Brandschutzbeauftragten für die hervorragende Arbeit.

## **Punkt 20) ANFRAGEN**

STR Rumpler fragt an, ob es schon eine Auflistung der Exponate, die von Herrn Muschik angekauft wurden, gibt. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass diese demnächst bei der Gemeinde einlangen wird.

GR Wolf möchte wissen, ob es möglich ist, die Gemeinderatssitzungseinladungen auf der Homepage zu veröffentlichen. Da es technisch möglich ist, soll die nächste Einladung für die Gemeinderatssitzung auf der Homepage veröffentlicht werden.

GR Bader fragt an, ob es möglich ist noch vor Weihnachten den Urnenhain und das Umfeld zu säubern.

GR Hromadka bemerkt dazu, dass zu Allerheiligen der Friedhofsparkplatz sehr ungepflegt und verunreinigt war.

Nach dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung, um 18.25 Uhr gratuliert der Bürgermeister den Mandataren, die in den Monaten Oktober bis Dezember Geburtstag feierten.

Frau Vizebürgermeisterin Grill-Eisner gratuliert dem Bürgermeister, der am 24.12. Geburtstag hat.

Die Angesprochenen bedanken sich für die Glückwünsche.

Der Bürgermeister bringt in einer kurzen Ansprache seine Weihnachts- und Neujahrswünsche zur Kenntnis, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit beim Gemeinderat und den Bediensteten und bemerkt, dass er stolz auf die gute Zusammenarbeit unter den Fraktionen ist.

Für die ÖVP wünscht STR Wagenhofer ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

STR Kratochwil überbringt die Weihnachts- und Neujahrswünsche für die FPÖ, bedankt sich ebenfalls bei allen, besonders beim Bauamt und allen Bediensteten.

Vizebürgermeisterin Grill-Eisner wünscht ebenfalls ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014 namens der SPÖ.

Ende der Gemeinderatssitzung: 18.50 Uhr.

Der Bürgermeister lädt namens der Stadtgemeinde Berndorf zu einem Imbiss in das Gashaus Neuwirth ein.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Die Schriftführer:

STADir. Franz Grill e.h.  
VB Marion Reitzl e.h.

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am

\_\_\_\_\_24.03.2014\_\_\_\_\_

Unterschriften:

SPÖ: Vizebgm. Christine GRILL- EISNER .....

ÖVP: STR Franz RUMPLER .....

FPÖ: STR Christa KRATOHWIL .....

in Vertretung:

SPÖ: GR Herbert DORNER .....

ÖVP: STR Susanne WAGENHOFER .....

FPÖ: GR Gerhard ULLRICH .....